

### „Europe Talking English“ im Wahlpflichtbereich der Klassen 9 und 10

*Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 9 und 10 am Gymnasium mit neunjährigem Bildungsgang [...] kann [die Schule] weitere Fächer oder Fächerkombinationen anbieten. Zulässig sind dabei, einzeln oder in Kombination alle Fächer.“ APO-SI §17 (3)*

Das Fach „Europe Talking English“ (ETE) verbindet die Fächer Wirtschaft-Politik und Englisch und stellt damit ein bilinguales Sachfach an der Königin-Luise-Schule dar.

Generell sprechen viele Argumente für die Wahl eines bilingualen Sachfachs: Durch die Kombination der Fremdsprache Englisch mit einem geisteswissenschaftlichen Fach kommt es zu einer Leistungsintensivierung des sprachlichen Lernens und Handelns aufgrund häufigerer Übungsmöglichkeiten bzw. eines höheren Sprachumsatzes. Englisch wird als funktionale Arbeitssprache verwendet, die Kommunikationskompetenzen werden erweitert.

ETE ist als bilinguales Sachfach als Ergänzung zum eigentlichen Politik- und Englischunterricht zu sehen, denn auch wenn die Themen zum Teil mit denen des Kernlehrplans des Landes Nordrhein-Westfalen übereinstimmen, so setzen sie doch andere Schwerpunkte und beinhalten zusätzliche, alternative Themen, bei denen der gesamteuropäische oder auch der anglo-amerikanische Kulturraum im Vordergrund stehen. Insbesondere in der Jahrgangsstufe 10 hat das Fach die Aufgabe, aufbauend auf den Kompetenzen des Kernlehrplans Wirtschaft-Politik, die ökonomische Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Hier werden Elemente aus dem Kernlehrplan des Wahlpflichtfachs Wirtschaft übernommen.

Besonders in Anbetracht der fortschreitenden Globalisierung und der Vernetzung der Welt fördert der bilinguale Sachfachunterricht die interkulturelle Kompetenz der Schülerinnen und Schüler. In diesem Zusammenhang ist der Vollzug des Perspektivwechsels bzw. der Perspektivübernahme zentral. Dazu gehören ebenso die kritische Reflexion der eigenen Lebenswelt aus der Sicht Anderer als auch der kritische Umgang mit Vorurteilen. Der Aspekt der Multiperspektivität ist demzufolge eines der übergeordneten Lernziele des Differenzierungskurses, da das Erleben des Weltgeschehens aus sowohl der eigenen als auch einer anderen Perspektive und in einer anderen Sprache, das politische Bewusstsein der Lernenden erweitern.

Ebenfalls hervorzuheben ist die Schulung in den Bereichen der Medienkompetenz und der Mediation, welche insbesondere für das spätere Berufs- und Alltagsleben von Vorteil sind. In Ergänzung dazu werden ebenfalls methodische Kompetenzen, wie z.B. das Halten mündlicher Vorträge auf Englisch, Recherchen durchführen oder Präsentationen erstellen, vertieft. So bereitet ETE nicht nur auf die Oberstufe vor, z.B. auf den Englischleistungskurs, sondern auch auf Auslandsaufenthalte (summer jobs, work experience, au pair, Studium, etc.) und auf den

internationalen Arbeitsmarkt. Schülerinnen und Schüler werden zu Mediatorinnen und Mediatoren zwischen den Kulturen.

Ziel des Faches Europe Talking English ist es, die Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise auf die sprachlichen und kulturellen Besonderheiten in einem zusammenwachsenden Europa und einer globalisierten, vernetzten Welt vorzubereiten.

### **Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Europe Talking English**

Generell wird in englischer Sprache unterrichtet. Das Fach erfordert die Bereitschaft mit Englisch als Arbeitssprache umzugehen, jedoch sind gute Englischnoten keine entscheidende Voraussetzung für die Wahl des Kurses. Es handelt sich beim Fach ETE explizit nicht um Fremdsprachenunterricht, der Fokus des Differenzierungsangebots liegt auf den Gesellschaftswissenschaften, so dass die Arbeitssprache Englisch lediglich als Kommunikationsmittel anzusehen ist.

Für die Bewertung heißt das, dass sowohl im Bereich der Sonstigen Mitarbeit als auch bei den schriftlichen Leistungen die Bewertung der sprachlichen Leistung ein deutlich geringeres Gewicht hat als die Bewertung der inhaltlichen Leistung.

#### *Schriftliche Arbeiten*

Als Fach, das dem Wahlpflichtbereich II zugeordnet ist, werden in ETE pro Halbjahr zwei schriftliche Arbeiten geschrieben.

Dabei werden folgende Aufgabentypen überprüft:

- Darstellung
- Analyse
- Erörterung oder Gestaltung

Die Klassenarbeiten werden in der Zielsprache Englisch vorgelegt und sind in der Fremdsprache zu bearbeiten. Erlaubte Hilfsmittel sind zweisprachige Wörterbücher. Der Erwartungshorizont sowie die Punkteverteilung einer solchen Klausur orientieren sich im weiteren Sinne am Niveau der 9. und 10. Klasse und vereinfacht an den Vorgaben der Oberstufe. Die sprachliche Leistung, d.h. der Gebrauch der Fremdsprache, wird in der sogenannten Darstellungsleistung (Textgestaltung, Ausdrucksvermögen, Sprachrichtigkeit, Verwendung von Fachsprache/ Fachbegriffen) mit 20 Prozent abgedeckt. Mit 80 Prozent stehen die Inhalte und Methoden des Sachfachs im Vordergrund.

Einmal im Schuljahr kann gemäß APO SI eine schriftliche Arbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden. In ETE wird im zweiten Halbjahr des ersten Lernjahres ein Lesetagebuch erstellt, das die zweite Klassenarbeit ersetzt. Im zweiten Halbjahr des zweiten Lernjahres ersetzt eine „kleine Facharbeit“ die zweite Klassenarbeit. Diese „kleine Facharbeit“ wird

fächerübergreifend von allen Differenzierungsfächern (mit Ausnahme des Wahlfaches Französisch) gefordert und soll auf die Facharbeit in der Q1 vorbereiten.

### *Sonstige Mitarbeit*

Die nachfolgend genannten Formen der Leistungsmessung und -bewertung orientieren sich an den Vorgaben des Kernlehrplans für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW. Politik/Wirtschaft (Leistungsbewertung, S. 34-35). Die Leistungsbewertung ergibt sich aus der Kombination der unten aufgeführten Teilaspekte der Leistungsmessung, wobei generell gilt: Die Gewichtung der Teilaspekte der Leistungsbewertung hängt vom zeitlichen Umfang der jeweiligen Thematisierung im Unterricht ab. Auch berücksichtigt der Fachunterricht Politik/Wirtschaft das von der Schulkonferenz 2014 verabschiedete **“Allgemeine Leistungskonzept der Sonstigen Mitarbeit“**.

<b>Produktionsorientierte Formen der Leistungsmessung</b>	<b>Mündliche und schriftliche Formen der Leistungsmessung</b>	<b>Handlungsorientierte Formen der Leistungsmessung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mappen</li> <li>• Umsetzung von Inhalten in andere Darstellungsformen (z. B. einen Text in ein Diagramm)</li> <li>• Portfolios</li> <li>• Produkte des empathischen Schreibens (Rollenübernahme, Positions- bzw. Perspektivenwechsel)</li> <li>• Materialsammlungen</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Mitarbeit (Qualität und Kontinuität, auch in kooperativen Arbeitsphasen)</li> <li>• schriftliche Übungen (Zeitraumen: max. 20 Minuten)</li> <li>• Referate ggf. mit Handout</li> <li>• Ergebnispräsentationen</li> <li>• mündliches Abprüfen von Unterrichtsinhalten</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• empirische Umfragen</li> <li>• Expertenbefragungen</li> <li>• Erkundungen in Betrieben und Ausstellungen oder andere fachspezifische Exkursionen zu außerschulischen Lernorten</li> <li>• (Podiums-) Diskussion</li> <li>• Rollenspiele und Planspiele</li> <li>• Standbilder</li> <li>• ...</li> </ul>

Gemäß dem **Hausaufgabenkonzept** der KLS gilt: „Hausaufgaben sind Bestandteil eines erfolgreichen Lernprozesses, da sie dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete zu festigen. Sie werden in unterschiedlichen Formen gestellt und können auch zur Vorbereitung neuer Aufgaben dienen, die im Unterricht behandelt werden. Sie festigen und erweitern die Kompetenzen, motivieren und fördern das selbstständige Lernen und die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Schülers. Die Schüler üben sich darin, zwischen erlernten Arbeitstechniken auszuwählen und diese sinnvoll einzusetzen. Dabei organisieren sie den eigenen Lernprozess selbst und erhalten so Gelegenheit, sich selbstständig mit den im Unterricht behandelten Themen auseinanderzusetzen.“

## **Binnendifferenzierung im Fach Europe Talking English**

Um die Schülerinnen und Schüler bei der Herausforderung zu unterstützen, fächerübergreifend denken, sprechen, schreiben und handeln zu können, kommen Maßnahmen der inneren Differenzierung im Unterricht zur Anwendung. So wird neben der Möglichkeit, leistungsdifferenzierte Gruppen zu bilden, auch die gezielte Einsetzung von gemischten Gruppen immer wieder zum Tragen kommen, um im Sinne eines gemeinsamen Lernens nicht nur das kooperative Arbeiten, sondern auch die überfachlichen Kompetenzen Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein weiter auszubilden. Neben den oben genannten Formen der Lernorganisation ergeben sich daraus für die Schulung der Diskurskompetenz sowie der Kompetenzbereiche des Sachfaches mehrere Differenzierungsmöglichkeiten: Ein gezielt eingesetzter *language support* im Rahmen von Zusatzmaterial soll das Inhaltsverständnis ebenso wie die aktive Teilnahme in sämtlichen Phasen des Unterrichts gewährleisten. Je nach Lernsituation handelt es sich dabei um darstellendes Fachvokabular ebenso wie z.B. Hilfen zur Meinungsäußerung, Evaluation oder Argumentation in schriftlichen oder mündlichen Lernprozessen. Auf der inhaltlichen Ebene kann auf differenziert gestaltetes Arbeitsmaterial sowie – je nach Lernfortschritt – individualisierte Arbeitsaufträge zurückgegriffen werden.

## **Generelle Kompetenzerwartungen**

Die klassischen Kompetenzen der Sozialwissenschaften lassen sich übergeordnet wie folgt aufteilen:

- Sachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Urteilskompetenz
- Handlungskompetenz

Aus dem Bereich der Fremdsprache Englisch werden diese Kompetenzen verstärkt erworben:

- Interkulturelle Kompetenz
- Funktionale kommunikative Kompetenz (Leseverstehen, Hörverstehen/ Hörsehverstehen, Sprechen monologisch/dialogisch, Schreiben)
- Text- und Medienkompetenz
- Sprachlernkompetenz
- Sprachbewusstheit

## **Prinzipien des Fachunterrichts**

Im ETE-Unterricht werden die Prinzipien des Faches Wirtschaft-Politik berücksichtigt:

- Multiperspektivität
- Aktualitätsbezug
- Lebensweltbezug
- Problemorientierung
- Kontroversität
- Handlungsorientierung
- Menschenrechtsbildung
- Werteerziehung
- Demokratieerziehung
- Medienbildung

## Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Klasse 10

Die Schülerinnen und Schüler...

### Sachkompetenz

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

### Methodenkompetenz

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten,
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht

### Urteilskompetenz

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien
- begründen ein eigenes Urteil
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander

### Handlungskompetenz

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen

#### (Interkulturelle) Handlungskompetenz

- können sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen
- können grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.
- Können typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,
- können sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,

#### Diskurskompetenz

- aktivieren und erweitern das allgemeine und thematische Vokabular
- aktivieren und erweitern das Vokabular der fachterminologischen Zweisprachigkeit
- aktivieren und erweitern das Transporthokabular (Umgang mit Methoden und Materialien)
- wenden Code-Switching an (Verwendung von Materialien in L2 mit Auswertung in L1 bzw. andersherum)

## **Jahrgangsstufe 9**

### **Europe Talking English (ETE) – Is Europe talking English?**

Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft

Mögliche Themenschwerpunkte:

- culture, language and identity
- English as a world language
- Linguistic policies in the EU

### **Crossing borders – Stories of migration**

Inhaltsfeld: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

- A short history of migration
- Benjamin Zephaniah, Windrush Child (Lektüre)
- Migration to postcolonial Britain
- Migration to the U.S.
- Migration policy in the U.S.

### **South Africa – Then and now**

- The history of SA (Apartheid)
- Nelson Mandela – a biography
- SA today (democracy, justice, road to reconciliation, AIDS, poverty)

Possible projects: Reading Journal on Rowena Akinyemi's "Nelson Mandela" (Oxford Bookworms), Film: "Goodbye Bafana", "Mandela"

### **Alternative: Jamaica – in search of its cultural identity**

- Colonialism and the struggle for independence
- Independent Jamaica and postcolonialism:  
Roots & Culture: Jamaican identities in song lyrics

Songs: z.B. 400 Years, Slave Driver, Marcus Gravey....

Film: Marley, One Love

## **Jahrgangsstufe 10**

### **Business matters**

Inhaltsfeld: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltsfeld: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltsfeld: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

- What is a business?
- The market
- The business plan
- Analysing the market
- Revenues and costs
- Breaking even
- Profit and loss
- Pricing
- Marketing
  
- **social entrepreneurship**
- **teenage entrepreneurs**

### **Cross-cultural communication in the business world**

#### **International Politics**

Inhaltsfeld: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

- key players, structures and theories in international politics
- Fields of action and challenges in international politics
- controversies in and about international politics
  
- democracy in crisis – the rise of populism around the world